

Schleswig-Holstein
Der echte Norden



Polizeiliche Kriminalstatistik

Polizeidirektion Kiel 2018



Polizeiliche Kriminalstatistik

Polizeidirektion Kiel 2018

INHALT

Grundsätzliches zur Kriminalstatistik - 5

1 Gesamtüberblick der Kriminalitätsentwicklung im Kreis Plön - 5

- 1.1 Aufgeklärte Taten und Aufklärungsquote - 8
- 1.2 Ermittelte Tatverdächtige - 9
 - 1.2.1 Nichtdeutsche Tatverdächtige - 9
- 1.3 Opfer - 9
- 1.4 Deliktsverteilung - 10
- 1.5 Entwicklung in den Einzeldelikten - 10
 - 1.5.1 Diebstahlsdelikte - 11
 - 1.5.2 Rohheitsdelikte - 11
 - 1.5.3 Vermögens- und Fälschungsdelikte - 12
 - 1.5.4 Rauschgiftkriminalität - 12
- 1.6 Fazit - 13

2 Anlagen für den Kreis Plön - 17

Grundsätzliches zur Kriminalstatistik

Die Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) ist eine Ausgangsstatistik, die den Umfang der der Polizei im Berichtszeitraum bekannt gewordenen Straftaten nach Deliktsbereichen untergliedert wiedergibt und Aussagen zu den ermittelten Tatverdächtigen sowie über die Veränderungen der Kriminalitätszahlen und Aufklärungsquoten ermöglicht. Nicht erfasst werden Staatsschutz- und Verkehrsdelikte sowie Straftaten, deren Tatort im Ausland liegt.

Die PKS dient

- der Beobachtung der Kriminalität sowie einzelner Deliktsfelder
- dem Erkennen neuer Kriminalitätsphänomene
- der Erlangung von Erkenntnissen über Tatverdächtige und Opfer

und bildet damit die Grundlage für

- vorbeugende und strafverfolgende Kriminalitätskontrolle
- organisatorische Planungen und Entscheidungen
- kriminologische Forschung und kriminalpolitische Maßnahmen

Die Aussagekraft der PKS ist jedoch begrenzt, weil sie nur einen Ausschnitt des zurückliegenden Kriminalitätsgeschehens beleuchtet und Delikte, die der Polizei nicht bekannt geworden sind, unberücksichtigt lässt. Der Umfang des sog. „Dunkelfeldes“ hängt von der Art der Delikte ab und wird wesentlich durch das Anzeigeverhalten der Bevölkerung beeinflusst.

Die statistische Zuordnung und Erfassung der registrierten Delikte erfolgt bei der Abgabe des Ermittlungsvorganges an die Staatsanwaltschaft. Nach einer Jahreswende erfasste Aufklärungen für zurückliegende Taten können für das Berichtsjahr keine Berücksichtigung finden, sondern fließen in die folgende PKS ein. Bei einer nachträglichen Aufklärung von z.B. Straftatenserien können hierdurch Verzerrungen entstehen.

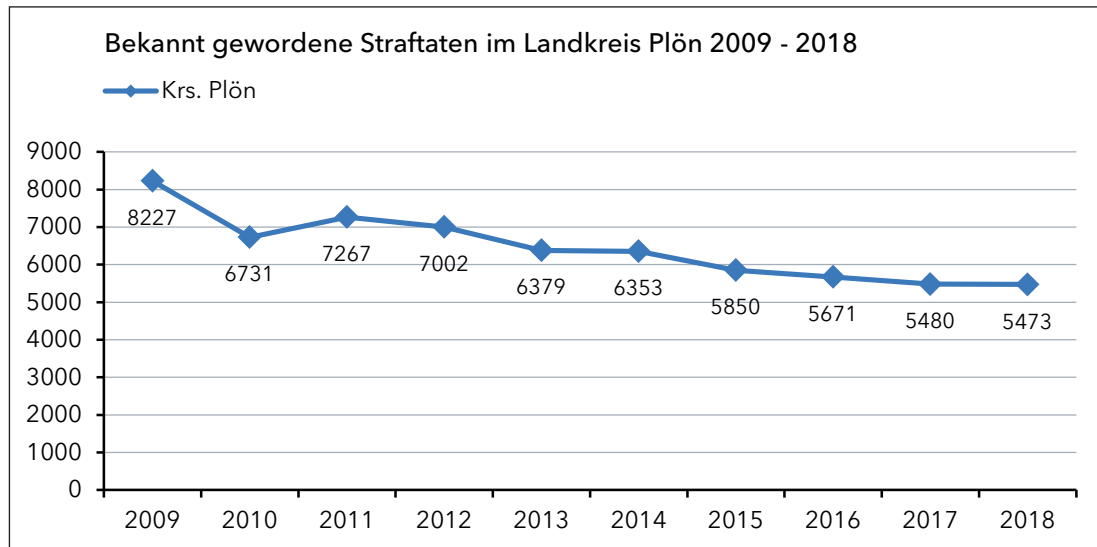


Gesamtüberblick der
Kriminalitätsentwicklung
im Kreis Plön

Im Jahr 2018 ist die Gesamtzahl der bekannt gewordenen Straftaten im Kreis Plön mit einem Stand von 5.473 Fällen (2017: 5.480) um 7 Fälle (bzw. um 0,1 %) erneut gesunken. Es setzt sich der Trend der letzten Jahre fort und es wird somit erneut der niedrigste Stand der Kriminalität seit über 10 Jahren erreicht.

Bei der **Kriminalitätsbelastung**, ausgedrückt in der Häufigkeitszahl (HZ), weist der Kreis Plön mit einer HZ 4.248 von (2017: 4.258) die geringste Kriminalitätsbelastung aller Landkreise in Schleswig-Holstein auf und liegt mit weitem Abstand unter dem Landesdurchschnitt mit einer HZ von 6.467 (Seite, 13, 3a. Tabelle 1).

Die Kriminalität im Kreis Plön nimmt nur 2,93 % an der Gesamtkriminalität des Landes Schleswig-Holstein ein.



1.1 Aufgeklärte Taten und Aufklärungsquote

Die Aufklärungsquote bezeichnet das prozentuale Verhältnis von aufgeklärten zu bekannt gewordenen Fällen im Berichtszeitraum. Von den 5.473 bekannt gewordenen Straftaten wurden im Kreis Plön 2.952 Taten (2017: 2.793 Taten) aufgeklärt. Damit hat sich die Aufklärungsquote im Kreis Plön auf 53,9 % (2017: 51 %) weiter verbessert. (Seite 16 Tabelle a).

¹ Häufigkeitszahl (HZ)

Häufigkeitszahl ist die Zahl der bekannt gewordenen Fälle insgesamt oder innerhalb einzelner Deliktsarten, errechnet auf 100.000 Einwohner. Die HZ drückt die durch die Kriminalität verursachte Gefährdung aus. Durch den Quotienten wird die Gefährdungssituation in unterschiedlich großen Städten, Landkreisen pp. grundsätzlich vergleichbar. Ihre Aussagekraft wird dadurch beeinträchtigt, dass u. a. ausländische Durchreisende, Touristen und grenzüberschreitende Berufspendler sowie Nicht-deutsche, die sich illegal aufhalten, in der statistisch erfassten Einwohnerzahl nicht enthalten sind. Straftaten die von diesem Personenkreis begangen wurden, werden aber in der Polizeilichen Kriminalstatistik gezählt (aus PKS LKA SH)

1.2 Ermittelte Tatverdächtige

Die absolute Zahl der ermittelten Tatverdächtigen ist mit 2.266 im Jahr 2018 leicht gesunken (Vorjahr 2.316), gleichwohl konnte die Aufklärungsquote wie oben dargestellt verbessert werden.

Über 80 % der TV handelten ohne Mittäter, 34,4 % waren bereits zuvor in Erscheinung getreten und 8,7 % sind Konsumenten harter Drogen.

Eine Vielzahl an Tatverdächtigen gehört der Altersgruppe der **Jugendlichen** (14 bis 18 Jahre) bzw. der **Heranwachsenden** (18 bis 21 Jahre) an. Die Altersgruppe der unter 21-jährigen (Strafmündigen) ist mit gut 7 % in der Bevölkerung vertreten, im Bereich der Tatverdächtigen machte diese Altersgruppe aber 22,24 % (Vorjahr 23,11 %) aus.

(Seite 16, Tabelle 2 „Sonstige Angaben zu den Tatverdächtigen“).

1.2.1 Nichtdeutsche Tatverdächtige

Nichtdeutsche Tatverdächtige sind Personen ausländischer Staatsangehörigkeit und Personen, bei denen die Staatsangehörigkeit ungeklärt ist. Personen, die sowohl die deutsche als auch eine andere Staatsangehörigkeit besitzen, zählen seit 2008 als Deutsche.

Es muss berücksichtigt werden, dass die tatsächliche Belastung von hier lebenden Nicht-deutschen im Vergleich zu den Deutschen aus mehreren Gründen schwer vergleichbar ist. Das doppelte Dunkelfeld in der Bevölkerungs- und Kriminalstatistik, der hohe Anteil ausländerspezifischer Delikte und die Unterschiede in der Alters-, Geschlechts- und Sozialstruktur stehen einem wertenden Vergleich entgegen.² Mit der PKS kann eine mögliche Zuwanderungshistorie im Lebenslauf nicht dargestellt werden, da nur die bei Begehung der Straftat aktuelle Staatsangehörigkeit aufgenommen wird.

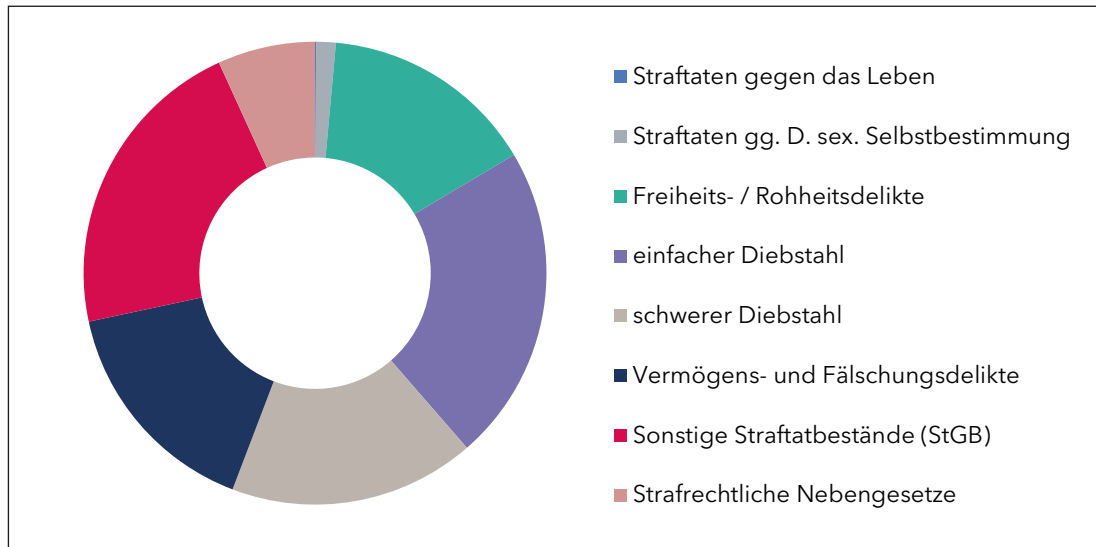
Von den ermittelten 2.266 Tatverdächtigen waren 359 (Vorjahr: 336) nichtdeutscher Nationalität. Dies ergibt einen Anteil von 15,84 % (2017: 14,5 %).

1.3 Opfer

Im Jahr 2018 wurden 1.108 Personen als Opfer entsprechender Straftaten erfasst (2017 1.028), so dass die Zahl insgesamt im Rahmen statistischer Bewegungen geblieben ist. Es wurden insgesamt 697 männliche und 411 weibliche Opfer registriert. 79 Personen wurden als Opfer mit einem Alter von über 60 Jahren erfasst. Die Entwicklung in den einzelnen Altersgruppen ist ähnlich wie in den Vorjahren.

²Quelle: PKS des LKA SH

1.4 Deliktsverteilung

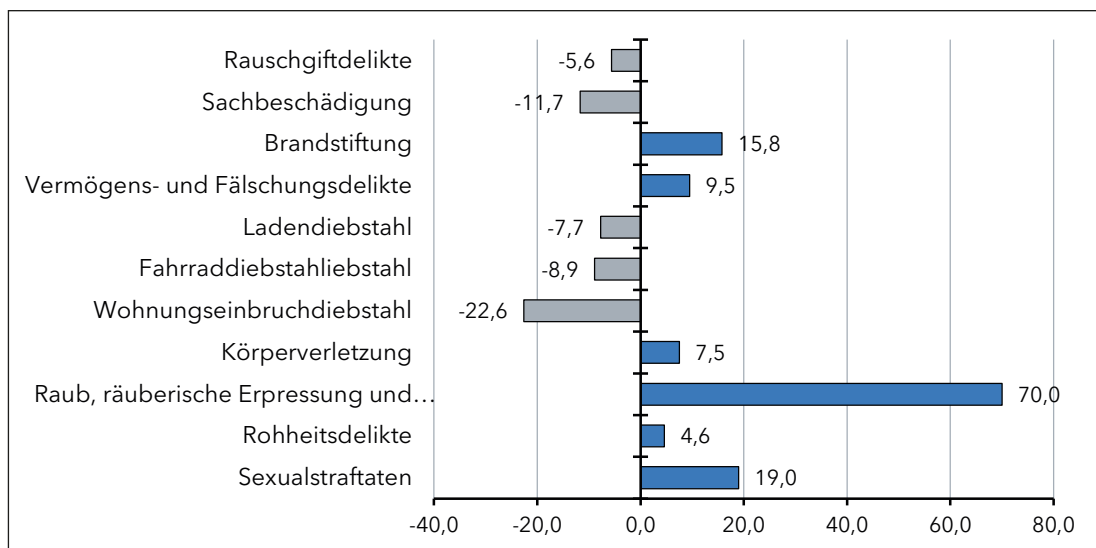


Die Deliktsverteilung zeigt, dass **Diebstahlsdelikte** mit 39,34 % den weitaus größten Anteil der bekannt gewordenen Straftaten ausmachen.

Die nächst häufigen Deliktgruppen sind die **Sonstigen Delikte** mit 21,54 % gefolgt von den Vermögens- und Fälschungsdelikten mit 15,84 %.

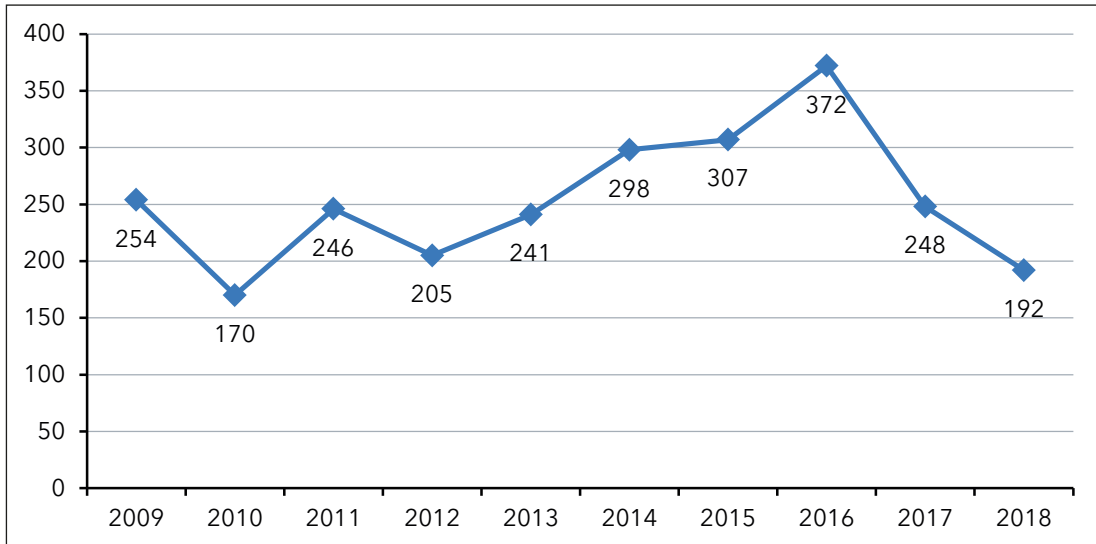
1.5 Entwicklung in den Einzeldelikten

Neben der Deliktsverteilung sind die Zuwächse und die Abnahmen der einzelnen Deliktsbereiche zu betrachten. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass in einigen Deliktsbereichen wegen der grundsätzlich niedrigen Fallzahlen schon kleine zahlenmäßige Veränderungen prozentual große Auswirkungen nach sich ziehen.



1.5.1 Diebstahlsdelikte

Der **Einbruchdiebstahl in Wohnraum** nimmt an der Gesamtzahl der Eigentumsdelikte im Kreis Plön nur einen geringen Teil ein. Insgesamt wurden 192 (Vorjahr: 248) Fälle für das Jahr 2018 bekannt. Dies bedeutet einen deutlichen Rückgang um 56 Fälle, bzw. 22,6 %.

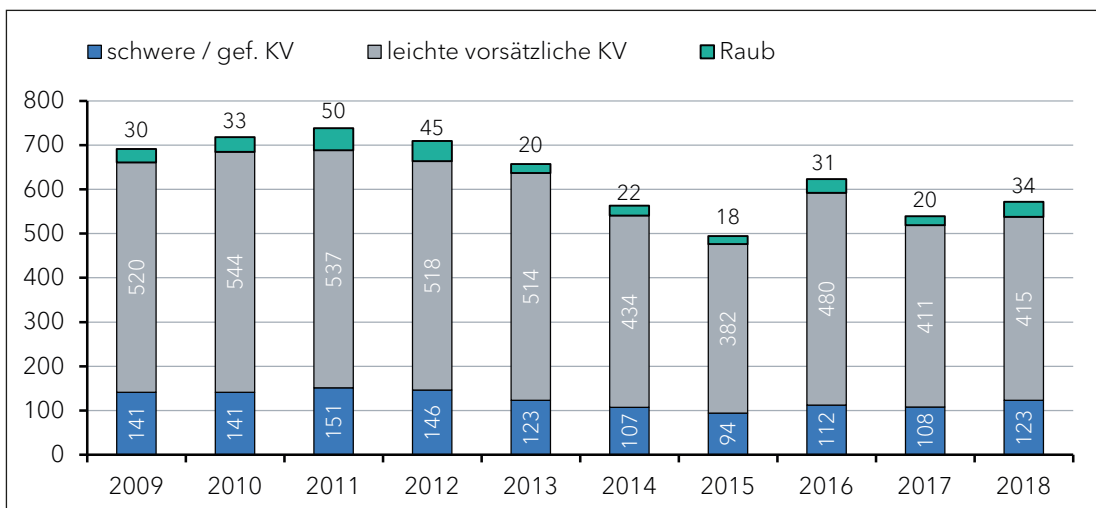


Aus dem vorstehenden Diagramm ist ersichtlich, dass sich die Zahl der Wohnungseinbrüche auf dem zweitniedrigsten Wert der letzten 10 Jahre befindet. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Versuchsquote bei 47 % liegt, das heißt, dass es in nahezu der Hälfte der Fälle den Tatverdächtigen nicht gelungen ist, in das Wohnhaus einzudringen.

1.5.2 Rohheitsdelikte

Als Rohheitsdelikte werden Straftaten gegen die persönliche Freiheit, Raub- und Körperverletzungsdelikte zusammengefasst. Im gesamten Deliktsbereich wurde im Jahr 2018 822 Fälle (2017 786) erfasst. Nach einem Rückgang im letzten Jahr, stieg damit in diesem Deliktsbereich die Fallzahl leicht um 36 Taten (4,5 %).

(Seite 18, e. Tabelle 5 „Entwicklung der Rohheitsdelikte“).



Entwicklung der Rohheitsdelikte	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Rohheitsdelikte	981	1.002	996	963	921	840	721	895	786	822
Körperverletzungsdelikte	715	744	745	714	689	599	529	651	550	591
schwere / gef. KV	141	141	151	146	123	107	94	112	108	123
leichte vorsätzliche KV	520	544	537	518	514	434	382	480	411	415
Raub	30	33	50	45	20	22	18	31	20	34

Dabei ist allerdings die Zahl der Raubdelikte um 14 (bzw. 70 %) angestiegen. Örtliche Schwerpunkte sind im Kreis hier Preetz und Schwentinental.

1.5.3 Vermögens- und Fälschungsdelikte

Zu dieser Deliktgruppe gehören u. a. der Bereich des Betruges, Veruntreuung, Unterschlagung, Urkundenfälschung, Geld- und Wertzeichenfälschung und Fälschung von unbaren Zahlungsmitteln.

Mit 867 (2017: 792) bekannt gewordenen Fällen nehmen die Vermögens- und Fälschungsdelikte 15,84 % (2017: 14,45 %) an der Gesamtkriminalität im Kreis Plön ein. Es gab hier eine Steigerung um 75 Fälle (9,5 %). Vor allem im Bereich des Computerbetruges bzw. des Betruges mit unbaren Zahlungsmitteln und im Bereich der Urkundenfälschungen sind die Zahlen deutlich angestiegen. Dies entspricht der landesweiten Tendenz.

1.5.4 Rauschgiftkriminalität

Mit 252 (Vorjahr: 267) erfassten Fällen sind im Jahre 2018 gegenüber dem Vorjahr 15 Fälle (-5,6 %) weniger festgestellt worden. Bei der Bekämpfung der Rauschgiftkriminalität handelt es sich um sog. „Kontrolldelikte“, d.h. sie sind z. T. auch durch die Arbeit der Polizei beeinflusst und spiegeln nicht zwangsläufig die reale Entwicklung wider.

Die meisten Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz wurden im Zusammenhang mit Cannabisprodukten festgestellt (166 Fälle, Vorjahr: 174 Fälle). In diesem Jahr gab es im Kreis Plön wiederum keinen Drogentoten.

(Seite 18 Tabelle 6 „Rauschgiftkriminalität“).

²Quelle: PKS des LKA SH

1.6 Fazit

Im überwiegend ländlich strukturierten Kreis Plön ist die Anzahl der bekannt gewordenen Straftaten in den letzten Jahren stets gesunken. Die Häufigkeitszahl (Anzahl der Straftaten auf 100.000 Einwohner) als Indikator für die Kriminalitätsbelastung ist im Kreis Plön die niedrigste im gesamten Land Schleswig-Holstein.

Die Aufklärungsquote ist mit 53 % (2017: 51 %) gegenüber dem Vorjahr weiter verbessert, liegt aber leicht unter dem Landesdurchschnitt.

Die Entwicklung der Fallzahlen im Bereich der Rohheitsdelikte ist leicht angestiegen. Die meisten dieser Taten wurden in den größeren Städten wie Preetz, Plön und Schwentinental begangen. Die Zahl der Wohnungseinbrüche konnte weiter gesenkt werden und liegt nun auf dem zweitniedrigsten Wert der letzten zehn Jahre. Der Rückgang um 22.6 % in diesem Deliktsbereich zeigt aber, dass es u.a. durch die intensiven polizeilichen Maßnahmen im Bereich der Prävention und der Ermittlungen gelungen ist, einen Rückgang deutlich über dem Landesdurchschnitt zu erreichen. Gleichwohl gilt es auch hier noch einmal den Appell zu verstärken, bei allen Auffälligkeiten sofort die Polizei über Telefon 110 zu informieren. Nur durch eine möglichst schnelle Fahndung können Tatverdächtige auf frischer Tat festgenommen und weitere Ermittlungen initiiert werden.

Thorsten Steffens
Leiter der Bezirkskriminalinspektion Kiel





Anlagen für den Kreis Plön

ANLAGEN FÜR DEN KREIS PLÖN

a. Tabelle 1 „Häufigkeitszahlen der Landkreise in Schleswig-Holstein“

Häufigkeitszahlen der Kreise in SH	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Plön	6.075	5.002	5.411	5.248	5.034	5.016	4.611	4.420	4.258	4.248
Schleswig-Flensburg	5.757	5.521	5.428	5.680	4.608	5.185	4.970	5.303	4.780	4.703
Dithmarschen	6.485	5.920	6.094	5.857	5.451	5.419	5.536	5.764	5.437	5.413
Hzgt. Lauenburg	6.995	6.484	7.013	6.002	5.613	5.699	5.566	5.323	5.212	5.118
RD-Eckernförde	6.996	6.440	6.261	6.089	5.938	5.613	4.912	5.069	4.877	4.570
Stormarn	6.086	6.580	6.310	6.140	5.794	5.718	5.819	5.419	5.603	5.190
Segeberg	7.826	6.553	6.851	6.300	5.932	6.012	5.756	6.688	5.838	6.245
Nordfriesland	6.797	6.760	7.277	6.366	6.046	5.676	5.510	6.433	5.191	5.418
Steinburg	7.683	6.754	6.659	6.499	6.495	6.003	5.667	6.415	6.362	5.308
Pinneberg	7.586	7.243	7.104	6.883	6.823	6.757	6.504	6.165	5.656	5.745
Ostholstein	8.954	7.548	7.577	7.497	7.088	7.132	6.828	6.970	6.533	6.253
Schleswig-Holstein	8.658	7.822	7.751	7.468	7.125	7.184	7.157	7.225	6.557	6.467

b. Tabelle 2 „Sonstige Angaben zu den Tatverdächtigen“

Straftat	W	TV insgesamt	allein handelnden TV		Als TV ber. in Erscheinung getretene Personen		Konsumenten harter Drogen		TV unter Alkoholeinwirkung		Schusswaffe mitgeführt	
			Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Straftaten insgesamt	W	550	434	78,9	117	21,3	21	3,8	39	7,1	2	0,2
Straftaten insgesamt	M	1.716	1.382	80,5	662	38,6	176	10,3	354	20,6	18	1,0
Straftaten insgesamt	G	7.876	6.320	80,2	3.112	39,5	1015	12,9	1.360	17,3	62	0,8

c. Tabelle 3 „Zu- und Abnahme der Deliktbereiche / Aufklärungsquote“

Straftaten im Kreis Plön	bekannt gewordene Fälle				aufgeklärte Fälle				Aufklärungsquote	
	2017	2018	Diff.	%	2017	2018	Diff.	%	2017	2018
Straftaten insgesamt	5.480	5.473	-7	-0,1	2.793	2952	159	5,7	51,0	53,9
Straftaten gegen das Leben	1	4	3	300,0	1	3	2	200,0	100,0	75,0
Mord § 211 StGB	0	1	1	100,0	0	1	1	100,0	0,0	100,0
Totschlag und Tötung auf Verlangen §§ 212, 213, 216 StGB	0	2	2	100,0	0	1	1	100,0	0,0	50,0
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	63	75	12	19,0	48	66	18	37,5	76,2	88,0
Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall	9	14	5	55,6	8	14	6	75,0	88,9	100,0
Sexueller Missbrauch §§ 176, 176a, 176b, 182, 183, 183a StGB	26	30	4	15,4	19	24	5	26,3	73,1	80,0

ANLAGEN FÜR DEN KREIS PLÖN

Straftaten im Kreis Plön	bekannt gewordene Fälle				aufgeklärte Fälle				Aufklärungs- quote	
	2017	2018	Diff.	%	2017	2018	Diff.	%	2017	2018
Ausnutzen sexueller Neigung §§ 180, 180a, 181a, 184, 184a, 184b, 184c, 184d, 184e, 184f, 184g StGB	20	14	-6	-30,0	18	13	-5	-27,8	90,0	92,9
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	786	822	36	4,6	712	734	22	3,1	90,6	89,3
Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	20	34	14	70,0	15	21	6	40,0	75,0	61,8
Körperverletzung	550	591	41	7,5	498	529	31	6,2	90,5	89,5
Gefährliche und schwere Körperverletzung	108	123	15	13,9	92	101	9	9,8	85,2	82,1
Vorsätzliche einfache Körperverletzung	411	415	4	1,0	377	379	2	0,5	91,7	91,3
Diebstahl insgesamt und zwar:	2.207	2.153	-54	-2,4	565	601	36	6,4	25,6	27,9
Diebstahl ohne erschwerende Umstände	1.205	1.212	7	0,6	464	448	-16	-3,4	38,5	37,0
Diebstahl unter erschwerenden Umständen	1.002	941	-61	-6,1	101	153	52	51,5	10,1	16,3
Wohnungseinbruchdiebstahl	248	192	-56	-22,6	14	27	13	92,9	5,6	14,1
Tageswohnungseinbruchdiebstahl	71	74	3	4,2	6	13	7	116,7	8,5	17,6
Diebstahl insgesamt von Kraftwagen einschl. unbefugter Ingebrauchnahme	27	29	2	7,4	8	12	4	50,0	29,6	41,4
Diebstahl insgesamt von Fahrrädern einschl. unbefugter Ingebrauchnahme	281	256	-25	-8,9	34	28	-6	-17,6	12,1	10,9
Diebstahl insgesamt von/aus Automaten	28	35	7	25,0	2	5	3	150,0	7,1	14,3
Diebstahl insgesamt Ladendiebstahl	300	-23	274	-26	-9,5	91,3	-48	-8,5	45,8	41,1
Diebstahl insgesamt in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	26	2	7	-3	-42,9	26,9	1	8,3	48	68,4
Diebstahl insgesamt an/aus Kraftfahrzeugen	313	333	20	6,4	21	69	48	228,6	6,7	20,7
Vermögens- und Fälschungsdelikte	792	867	75	9,5	600	644	44	7,3	75,8	74,3
Betrug §§ 263, 263a, 264, 265, 265a-e StGB	562	615	53	9,4	463	514	51	11,0	82,4	83,6
Veruntreuungen §§ 266, 266a, 266b StGB	27	30	3	11,1	27	30	3	11,1	100,0	100,0
Unterschlagung §§ 246, 247, 248a StGB	152	169	17	11,2	63	54	-9	-14,3	41,4	32,0
Urkundenfälschung §§ 267-271, 273-279, 281 StGB	42	47	5	11,9	38	41	3	7,9	90,5	87,2
Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeits- gesetz/EU	8	10	2	25,0	8	10	2	25,0	100,0	100,0

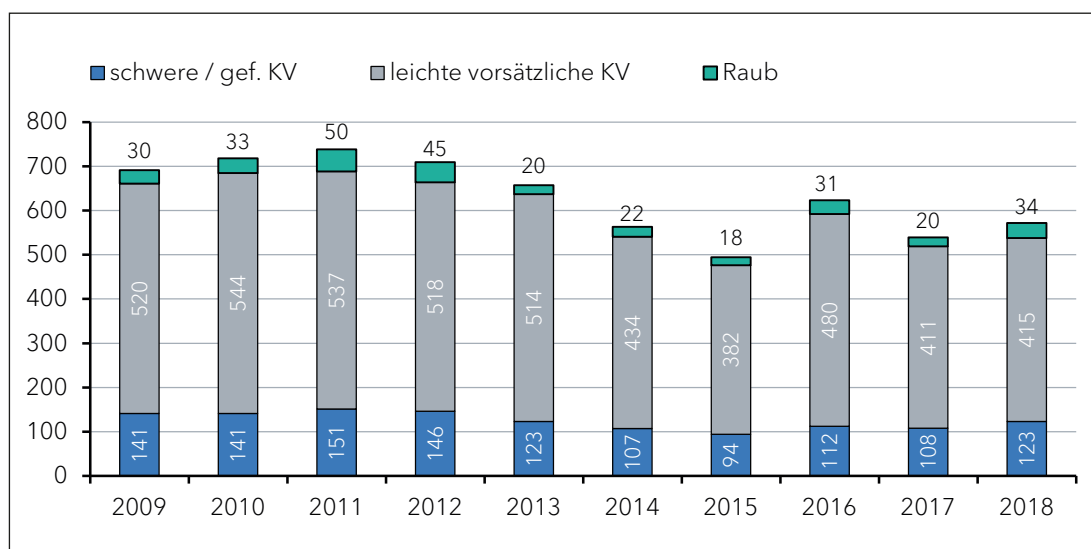
ANLAGEN FÜR DEN KREIS PLÖN

d. Tabelle 4 „Tatverdächtige - Alter“

Alter	0-14 Kinder	14-18 Jugend- liche	18-21 Heran- wachs.	Summe 14-21	21-25	25-30	30-40	40-50	50-60	60+
ermittelte Tatverdächtige	91	294	240	534	222	248	356	315	280	220
% an erm. TV	4,02	12,97	10,59	23,57	9,80	10,94	15,71	13,90	12,36	9,71
% an Bevölkerung	0,59	5,54	5,84	5,67	5,10	4,44	2,85	1,87	1,23	0,52

e. Tabelle 5 „Entwicklung der Rohheitsdelikte“

Entwicklung der Rohheitsdelikte	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Rohheitsdelikte	981	1.002	996	963	921	840	721	895	786	822
Körperverletzungs- delikte	715	744	745	714	689	599	529	651	550	591
schwere/gef. KV	141	141	151	146	123	107	94	112	108	123
leichte vorsätzliche KV	520	544	537	518	514	434	382	480	411	415
Raub	30	33	50	45	20	22	18	31	20	34



f. Tabelle 6 „Rauschgiftkriminalität“

Rauschgiftkriminalität	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Verstöße gegen das BtmG mit Heroin	6	5	9	2	2	3	0	0	3	4
mit Kokain	11	3	7	1	1	6	9	7	0	1
mit Amphetamin	11	19	13	14	9	8	53	24	42	29
mit Meth-/Amphetamin und Derivaten	8	-	3	1	2	1	2	4	5	2
mit Cannabis	154	101	116	115	1	121	163	143	174	166
Fälle des Handels mit/Schmuggel von BtM	49	39	62	15	11	11	3	12	19	13
Drogentote	1	2	1	1	1	0	0	0	0	0
Rauschgiftkriminalität	263	183	236	156	139	168	241	190	267	256

Rauschgiftkriminalität: Unter Rauschgiftkriminalität versteht man die Summe der Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz (Rauschgiftdelikte) und der Fälle der direkten Beschaffungskriminalität (dazu gehören: Diebstähle, Raub und Fälschung zur Erlangung von Betäubungs- oder Ausweichmitteln). Quelle: PKS des LKS SH

g. Tabellen zur regionalen Verteilung der Kriminalität in den größeren Städten / Gemeinden des Kreises Plön

Straftaten in der Stadt Plön	bekannt gewordene Fälle				aufgeklärte Fälle				Aufklärungsquote	
	2017	2018	Diff.	%	2017	2018	Diff.	%	2017	2018
Straftaten insgesamt	520	500	-20	-3,8	261	274	13	5,0	50,2	54,8
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	6	10	4	66,7	6	8	2	33,3	100,0	80,0
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	67	81	14	20,9	60	76	16	26,7	89,6	93,8
Raub	3	1	-2	-66,7	2	0	-2	-100,0	66,7	0,0
Körperverletzung	44	62	18	40,9	40	58	18	45,0	90,9	93,5
Gefährliche und schwere Körperverletzung	4	6	2	50,0	4	5	1	25,0	100,0	83,3
Vorsätzliche einfache Körperverletzung	40	48	8	20,0	36	46	10	27,8	90,0	95,8
Diebstahl ohne erschwerende Umstände	137	116	-21	-15,3	52	28	-24	-46,2	38,0	24,1
Diebstahl unter erschwerenden Umständen und zwar:	108	72	-36	-33,3	11	11	0	0,0	10,2	15,3
Wohnungseinbruchdiebstahl	15	23	8	53,3	0	5	5	100,0	0,0	21,7
Diebstahl von Kraftwagen	5	2	-3	-60,0	0	1	1	100,0	0,0	50,0
Diebstahl von Fahrrädern	28	32	4	14,3	3	3	0	0,0	10,7	9,4
Diebstahl Ladendiebstahl	31	14	-17	-54,8	26	10	-16	-61,5	83,9	71,4
Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	5	3	-2	-40,0	4	0	-4	-100,0	80,0	0,0
Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen	47	12	-35	-74,5	0	0	0	0,0	0,0	0,0
Vermögens- und Fälschungsdelikte	78	81	3	3,8	63	62	-1	-1,6	80,8	76,5
Betrug	59	55	-4	-6,8	56	50	-6	-10,7	94,9	90,9
Veruntreuungen	3	2	-1	-33,3	3	2	-1	-33,3	100,0	100,0
Unterschlagung	15	20	5	33,3	3	7	4	133,3	20,0	35,0
Urkundenfälschung	1	3	2	200,0	1	2	1	100,0	100,0	66,7
Sonstige Straftatbestände (StGB)	105	104	-1	-1,0	51	55	4	7,8	48,6	52,9
Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt	1	4	3	300,0	1	4	3	300,0	100,0	100,0
Brandstiftung	2	1	-1	-50,0	2	0	-2	-100,0	100,0	0,0
Sachbeschädigung	63	60	-3	-4,8	15	15	0	0,0	23,8	25,0
Strafrechtliche Nebengesetze	18	36	18	100,0	17	34	17	100,0	94,4	94,4
Rauschgiftdelikte	10	21	11	110,0	9	19	10	111,1	90,0	90,5
Straftaten ohne Verstöße gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU	520	497	-23	-4,4	261	271	10	3,8	50,2	54,5
Gewaltkriminalität	8	11	3	37,5	7	9	2	28,6	87,5	81,8
Straßenkriminalität	127	94	-33	-26,0	14	13	-1	-7,1	11,0	13,8

ANLAGEN FÜR DEN KREIS PLÖN

Straftaten in der Stadt Preetz	bekannt gewordene Fälle				aufgeklärte Fälle				Aufklärungs- quote	
	2017	2018	Diff.	%	2017	2018	Diff.	%	2017	2018
Straftaten insgesamt	923	998	75	8,1	492	624	132	26,8	53,3	62,5
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	13	15	2	15,4	8	14	6	75,0	61,5	93,3
Rohheitsdelikte	146	186	40	27,4	138	169	31	22,5	94,5	90,9
Raub	4	14	10	250,0	4	8	4	100,0	100,0	57,1
Körperverletzung	100	131	31	31,0	95	124	29	30,5	95,0	94,7
Gefährliche und schwere Körperverletzung	28	36	8	28,6	25	32	7	28,0	89,3	88,9
Vorsätzliche einfache Körperverletzung	69	89	20	29,0	67	86	19	28,4	97,1	96,6
Diebstahl ohne erschwerende Umstände	183	241	58	31,7	65	122	57	87,7	35,5	50,6
Diebstahl unter erschwerenden Umständen	176	120	-56	-31,8	20	15	-5	-25,0	11,4	12,5
Wohnungseinbruchdiebstahl	53	16	-37	-69,8	7	3	-4	-57,1	13,2	18,8
Diebstahl von Kraftwagen	2	3	1	50,0	1	1	0	0,0	50,0	33,3
Diebstahl von Fahrrädern	75	72	-3	-4,0	10	12	2	20,0	13,3	16,7
Ladendiebstahl	33	64	31	93,9	29	63	34	117,2	87,9	98,4
Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	5	5	0	0,0	1	1	0	0,0	20,0	20,0
Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen	63	51	-12	-19,0	11	16	5	45,5	17,5	31,4
Vermögens- und Fälschungsdelikte	109	123	14	12,8	88	103	15	17,0	80,7	83,7
Betrug	83	82	-1	-1,2	77	78	1	1,3	92,8	95,1
Veruntreuungen	0	9	9	100,0	0	9	9	100,0	0,0	100,0
Unterschlagung	20	27	7	35,0	6	11	5	83,3	30,0	40,7
Urkundenfälschung	6	4	-2	-33,3	5	4	-1	-20,0	83,3	100,0
Sonstige Straftatbestände (StGB)	208	235	27	13,0	88	127	39	44,3	42,3	54,0
Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt	5	16	11	220,0	5	16	11	220,0	100,0	100,0
Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	1	4	3	300,0	0	2	2	100,0	0,0	50,0
Sachbeschädigung	145	139	-6	-4,1	39	42	3	7,7	26,9	30,2
Strafrechtliche Nebengesetze	88	77	-11	-12,5	85	73	-12	-14,1	96,6	94,8
Rauschgiftdelikte	75	55	-20	-26,7	74	53	-21	-28,4	98,7	96,4
Straftaten insgesamt, jedoch ohne Verstöße gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU	923	995	72	7,8	492	621	129	26,2	53,3	62,4
Gewaltkriminalität	35	51	16	45,7	32	41	9	28,1	91,4	80,4
Straßenkriminalität	247	260	13	5,3	55	79	24	43,6	22,3	30,4

ANLAGEN FÜR DEN KREIS PLÖN

Straftaten in der Stadt Schwentental	bekannt gewordene Fälle				aufgeklärte Fälle				Aufklärungs- quote	
	2017	2018	Diff.	%	2017	2018	Diff.	%	2017	2018
Straftaten insgesamt	975	962	-13	-1,3	504	507	3	0,6	51,7	52,7
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	8	5	-3	-37,5	4	5	1	25,0	50,0	100,0
Rohheitsdelikte	126	134	8	6,3	109	103	-6	-5,5	86,5	76,9
Raub	4	8	4	100,0	2	6	4	200,0	50,0	75,0
Körperverletzung	100	105	5	5,0	85	78	-7	-8,2	85,0	74,3
Gefährliche und schwere Körperverletzung	19	30	11	57,9	15	19	4	26,7	78,9	63,3
Vorsätzliche einfache Körperverletzung	74	70	-4	-5,4	63	54	-9	-14,3	85,1	77,1
Diebstahl ohne erschwerende Umstände	307	242	-65	-21,2	142	118	-24	-16,9	46,3	48,8
Diebstahl unter erschwerenden Umständen	144	214	70	48,6	34	55	21	61,8	23,6	25,7
Wohnungseinbruchdiebstahl	8	45	37	462,5	4	7	3	75,0	50,0	15,6
Diebstahl von Kraftwagen	3	4	1	33,3	0	1	1	100,0	0,0	25,0
Diebstahl von Fahrrädern	56	38	-18	-32,1	11	4	-7	-63,6	19,6	10,5
Ladendiebstahl	144	114	-30	-20,8	128	98	-30	-23,4	88,9	86,0
Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	2	5	3	150,0	0	0	0	0,0	0,0	0,0
Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen	57	92	35	61,4	2	32	30	1.500	3,5	34,8
Vermögens- und Fälschungsdelikte	147	172	25	17,0	109	122	13	11,9	74,1	70,9
Betrug	87	118	31	35,6	74	100	26	35,1	85,1	84,7
Veruntreuungen	12	7	-5	-41,7	12	7	-5	-41,7	100,0	100,0
Unterschlagung	35	38	3	8,6	10	6	-4	-40,0	28,6	15,8
Urkundenfälschung	11	8	-3	-27,3	11	8	-3	-27,3	100,0	100,0
Sonstige Straftatbestände (StGB)	204	146	-58	-28,4	71	59	-12	-16,9	34,8	40,4
Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt	1	3	2	200,0	1	3	2	200,0	100,0	100,0
Brandstiftung	2	4	2	100,0	1	1	0	0,0	50,0	25,0
Sachbeschädigung	143	90	-53	-37,1	21	17	-4	-19,0	14,7	18,9
Strafrechtliche Nebengesetze	39	48	9	23,1	35	44	9	25,7	89,7	91,7
Rauschgiftdelikte	32	31	-1	-3,1	28	29	1	3,6	87,5	93,5
Straftaten ohne Verstöße gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU	974	961	-13	-1,3	503	506	3	0,6	51,6	52,7
Gewaltkriminalität	24	38	14	58,3	17	25	8	47,1	70,8	65,8
Straßenkriminalität	253	225	-28	-11,1	31	58	27	87,1	12,3	25,8

ANLAGEN FÜR DEN KREIS PLÖN

Straftaten in Schönberg und Lütjenburg	Schönberg (H)		aufgekl: 214		Lütjenburg		aufgekl: 305	
	2017	2018	Diff.	%	2017	2018	Diff.	%
Straftaten insgesamt	366	337	-29	-7,9	418	413	-5	-1,2
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	2	4	2	100,0	4	2	-2	-50,0
Rohheitsdelikte	63	45	-18	-28,6	75	66	-9	-12,0
Raub	3	0	-3	-100,0	0	2	2	
Körperverletzung	49	37	-12	-24,5	59	52	-7	-11,9
Gefährliche und schwere Körperverletzung	12	8	-4	-33,3	10	8	-2	-20,0
Vorsätzliche einfache Körperverletzung	35	25	-10	-28,6	47	42	-5	-10,6
Diebstahl ohne erschwerende Umstände	89	95	6	6,7	88	98	10	11,4
Diebstahl unter erschwerenden Umständen	60	48	-12	-20,0	26	29	3	11,5
Wohnungseinbruchdiebstahl	10	5	-5	-50,0	6	4	-2	-33,3
Diebstahl von Fahrrädern	24	11	-13	-54,2	10	3	-7	-70,0
Ladendiebstahl	14	12	-2	-14,3	26	27	1	3,8
Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen	22	16	-6	-27,3	13	21	8	61,5
Vermögens- und Fälschungsdelikte	43	45	2	4,7	68	51	-17	-25,0
Betrug	19	26	7	36,8	39	30	-9	-23,1
Sonstige Straftatbestände (StGB)	91	78	-13	-14,3	105	130	25	23,8
Sachbeschädigung	62	59	-3	-4,8	71	94	23	32,4
Strafrechtliche Nebengesetze	18	22	4	22,2	52	36	-16	-30,8
Rauschgiftdelikte	13	14	1	7,7	43	32	-11	-25,6

Herausgeber

Polizeidirektion Kiel
Gartenstraße 7 | 24103 Kiel

Ansprechpartner

LPD Funk
Telefon 0431 160-2010 | Telefax 0431 988 6445031
E-Mail pressestelle.kiel.pd@polizei.landsh.de

Layout

Landespolizeiamt Schleswig-Holstein - LSt 4 -

Foto

Landespolizei Schleswig-Holstein

Die Landespolizei im Internet

www.polizei.schleswig-holstein.de

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Polizeidirektion Kiel herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Personen, die Wahlwerbung oder Wahlhilfe betreiben, im Wahlkampf zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Polizeidirektion Kiel zu Gunsten einzelner Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Auf eine geschlechterspezifische Unterscheidung und Darstellung wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichtet.

April 2019